

DAS SONDERMAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, INNOVATION UND DESIGN

PLAN AKTUELL

Sonderausgabe 01-2020 | 4,50 €



Foto: Stelgenberger Grandhotel Petersberg / Fotograf: Claes Bech-Poulsen

+++ PREMIUM-FARBEN FÜR GRANDHOTEL WÄNDE +++ BAUHAUS-IDEE MODERN VERWIRKLICHT +++
BEWEIS-STÜCK DES GUTEN GESCHMACKS +++ CASE STUDY PRIVATKLINIK BANJA LUKA +++
BETONINSTANDSETZUNG EINER ARCHITKETURIKONE +++ HOTEL AMERON +++
EXKLUSIVE LAMELLENFENSTER FÜR DAS GOETHE-INSTITUT +++ STAIRWAY TO HEAVEN +++

Wenn Aussicht und Möglichkeiten grenzenlos sind.

More than a view.
Schiebesysteme von Schüco.



Mehr Weite, mehr Offenheit, mehr Raum für Ihre Ideen. Schüco Schiebesysteme heben die Trennung zwischen Innen- und Außenraum elegant auf. Schlanke Profile und großzügige Glasflächen sorgen für uneingeschränkte Ausblicke und nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Entdecken Sie mehr auf: www.schueco.de/view

SCHÜCO



LIEBE LESERINNEN UND LESER, KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

nein, wir werden nicht auf das Thema eingehen, das die Medien beherrscht und täglich tausende, neuer selbsternannter und ernannter Fachexperten gebärt. Nein, wir werden nicht auf das Thema eingehen, das als Universalentschuldigung für alles und nichts herhalten muss. Nein, wir werden nicht auf das Thema eingehen, das den Fachkräftemangel an krisenlösendem Personal in Politik und Wirtschaft aufdeckt. Nein, wir werden nicht auf das Thema eingehen, zu dem man sich, je nach Gesprächspartner, auch nicht ungestraft kritisch äußern darf, außer man kann ein attestiertes Touretteleiden vorweisen.

Deshalb konzentrieren wir uns weiterhin auf das, wovon wir etwas verstehen: Die Baubranche, die Architektur, die Kreativität der Planer, die lösungsorientierten Produkte und Dienstleistungen, der uns vertrauten Unternehmen, die schöpferische Freude der Menschen, an der baulichen Gestaltung Ihrer und unserer Welt.

Wir haben für Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser, handverlesene Unternehmen ausgesucht, deren Leistungen Ihnen Freude machen werden und Ihnen eine fachliche Hilfestellung bei Ihrer täglichen Arbeit geben können.

Sie werden sehen, wie das historische, weltberühmte Hotel auf dem Petersberg bei Bonn in neuem Glanz erstrahlt, die Bauhaus-Idee im Modulbau Einzug hält und dass "Stairway To Heaven" mehr als ein Song der englischen Rockgruppe Led Zeppelin ist.

Wir zeigen Ihnen, quasi am lebenden Objekt auf, welche Lösungsmöglichkeiten gewählt worden, um die Betoninstandsetzung der Nationalgalerie in Berlin zu realisieren, hygienische Boden-Beschichtungssysteme und Armaturen, in Öffentlichen Einrichtungen und last but not least eine Deckenraumgestaltung, nach den Entwürfen des Star-Designers Hadi Teherani.

An dieser Stelle danken wir den Architekten, Planern und Unternehmen, die uns auf viele Neuerungen in ihrer Branche aufmerksam gemacht haben. Das soll Sie, liebe Leserinnen und Leser, aber nicht davon abhalten, mit weiteren Themenvorschlägen an die Redaktion heranzutreten

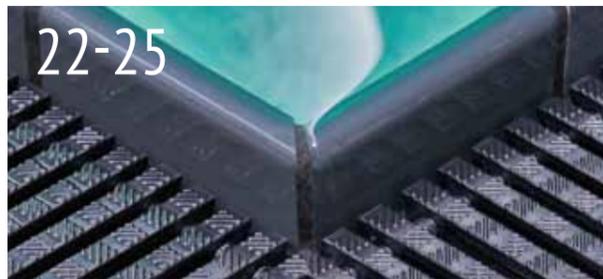
Ralf Ringe - Chefredakteur -



10-13



10-13



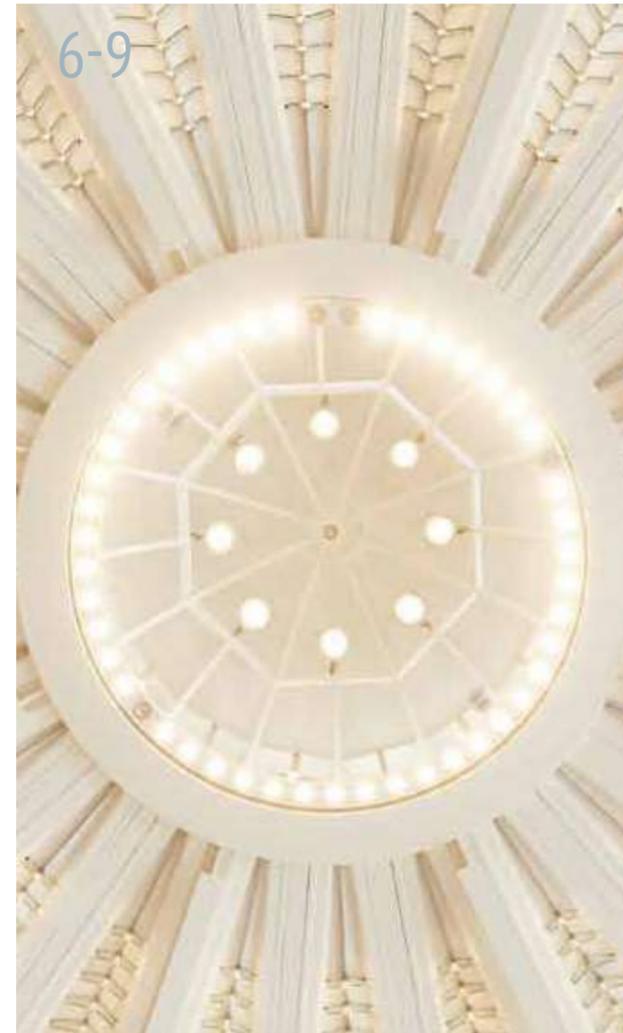
22-25



28-31

INHALT

- 4/5: INHALTSVERZEICHNIS**
- 6-9: PREMIUMFARBEN FÜR GRANDHOTEL WÄNDE**
- 10-13: BAUHAUS-IDEE MODERN VERWIRKLICHT – MIT ALHO MODULBAUWEISE**
VOLVO-SERVICEZENTRUM ÜBERZEUGT MIT „ARCHITEKTUR OHNE EFFEKTHASCHERE!“
- 14/15: BEWEISSTÜCK DES GUTEN GESCHMACKS**
MEHRFACH PRÄMIERTE AKUSTIKDECKE VOM STAR-DESIGNER IN BETRIEBSGASTRONOMIE
- 16/17: NEUE MASSSTÄBE IM KRANKENHAUS AUCH FÜR DIE BODEN-BESCHICHTUNGSSYSTEME**
- 18-21: BETONINSTANDSETZUNG EINER ARCHITEKTURIKONE**
- 22-25: AUSZEIT IN KÖNIGLICHER KULISSE**
HOTEL AMERON NEUSCHWANSTEIN ALPSEE RESORT & SPA
- 26/27: EXKLUSIVE LAMELLENFENSTER FÜR DAS GOETHE-INSTITUT**
LACKER BIGAIR® FASSADENFENSTER
- 29-31: STAIRWAY TO HEAVEN**
- 32-35: KREATIVES SPIEL MIT RAUMKÖRPERN**
PRIVATES WOHNHAUS BEI HAMBURG
- 36-38: NEUE HYGIENEEDÜRFNISSE RÜCKEN INNOVATIVE BAD- UND KÜCHENKONZEPTE IN DEN FOKUS**



6-9



16-17



26/27

IMPRESSUM

HERAUSGEBER + ANZEIGENVERTRIEB

AWA-MARKETING UG (h.b.)
Siegfriedstr. 13
50996 Köln
Fon: 0049-(0)221-570 5996

E-MAIL:

kontakt@architekturwelten-aktuell.de

WEBSEITE:

www.architekturwelten-aktuell.de

REDAKTION PLAN-AKTUELL

Ralf Ringe (Chefredakteur), Marc Engels (Stv. Chefredakteur), Sina Katz (Fotoredaktion), Joshua Niessen (Außenredaktion) Marion Ringe (Unternehmen), Bruno Jung (Kultur), Lilly Kalithea (Grafik-Design), Yanni Engelbert (Schlussredaktion), Elisabeth Hähn (Internationales), Miriam Krist (Lektorat)

E-MAIL:

redaktion@architekturwelten-aktuell.de

GRAFIK/ DESIGN

Architekturwelten-Aktuell

TITELFOTO: CAPAROL

HEFTPREIS: 4,50 €

Hinweis: Für unverlangt eingegangene Manuskripte und Fotomaterialien wird keine Haftung übernommen. Artikel und Artikelinhalte, die nicht namentlich gekennzeichnet sind, stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, eine Haftung ist ausgeschlossen

PREMIUM-FARBEN FÜR GRANDHOTEL WÄNDE

DAS STEIGENBERGER GRANDHOTEL PETERSBERG WURDE MIT FARBEN UND LACKEN VON CAPAROL GENERALSANIERT



DAS STEIGENBERGER GRANDHOTEL & SPA PETERSBERG LIEGT AUF DEM PETERSBERG IM SIEBENBERG UND HAT SCHON VIELE PROMINENTE GÄSTE BEHERBERGT. BIS HERBST 2019 WURDE ES GENERALSANIERT.

DAS GRANDHOTEL PETERSBERG BEI BONN HAT NICHT NUR SCHON VIELE PROMINENTE PERSÖNLICHKEITEN BEHERBERGT - ES IST AUCH SELBST EINE BERÜHMTHEIT. DAS EINZIGE DEUTSCHE HOTEL IN STAATSBESITZ THRONT SEIT 1892 AUF EINEM GIPFEL DES SIEBENBERGES - DEM PETERSBERG - UND DIENTE VIELE JAHRE LANG ALS GÄSTEHAUS DER BUNDESREPUBLIK. DIE QUEEN, BILL CLINTON, NELSON MANDELA, DER DALAI LAMA, DER JAPANISCHE KAISER UND VIELE ANDERE WAREN SCHON ZU GAST.



Seit 1990 führt die Steigenberger Hotelkette das Haus als Grandhotel - seitdem war es auch nicht mehr grundlegend renoviert worden. Vor vier Jahren stand deshalb eine umfangreiche Sanierung und Modernisierung des Hauses an. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin des Hotels beauftragte damit das Architekturbüro caspar. (ehemals meyerschmitzmorkramer) aus Köln, das über langjährige Expertise im Umgang mit historischen Orten und Hotels verfügt.

HOCHWERTIGE PRODUKTE, KEIN FARBENGERUCH

Das elegante Ambiente eines Grandhotels lebt von der Verwendung edler Materialien. Die Malerwerkstätten Jaensch aus Bonn, die den Zuschlag für die Maler- und Lackierarbeiten auf dem Petersberg bekommen hatten, entschieden sich deshalb für Premiumprodukte von Marktführer Caparol. „Angesichts der Größe und Bedeutung des Objekts haben wir uns dazu entschlossen, hier besonders hochwertig ranzugehen“, erklärt Geschäftsführer Stefan Küppers, der gemeinsam mit Malermeister Alexander Denzel die Baustelle betreute. Beratend zur Seite stand ihnen vor Ort Caparol-Mitarbeiter Martin Steffens. „Caparol ist für uns ein kompetenter Partner, mit dem wir gut zusammenarbeiten“, so Küppers.

DIE LACKARBEITEN IN DER PRACHTVOLLEN ROTUNDE IM HERZEN DES HOTELS WURDEN MIT CAPACRYL PU SATIN AUSGEFÜHRT.



DER INNENANSTRICH IN DEN ÖFFENTLICHEN BEREICHEN, KONFERENZSÄLEN UND SALONS ERFOLGTE MIT INDEKO-PLUS – EINER PREMIUM-INNENFARBE MIT GUTEM DECKVERMÖGEN, DIE SCHNELL UND GERUCHSARM TROCKNET.



DIE KONFERENZSÄLE UND ELEGANTEN SALONS BEKAMEN EINEN NEUEN ANSTRICH MIT DER PREMIUMFARBE INDEKO-PLUS.



BAUTAFEL

Objekt

Steigenberger Grandhotel & Spa Petersberg
<https://www.steigenberger.com/>

Bauherr

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
<https://www.bundesimmobilien.de/>

Architekt

caspar. (ehemals casparschmitzmorkramer), Köln
www.caspar.archi

Ausführender Betrieb

Jaensch GmbH, Düsseldorf und Bonn
<http://www.jaensch.de/>

Caparol-Außendienst

Bernd Hauröder, Martin Steffens

Verwendete Produkte

Caparol Indeko-plus
 Capacryl PU Satin

Der Innenanstrich in den öffentlichen Bereichen, Konferenzsälen und Salons erfolgte mit Indeko-plus – einer Premium-Innenfarbe mit doppeltem Deckvermögen, die schnell und geruchsarm trocknet und dabei frei von Konservierungsmitteln ist. Die Maler gingen damit auf Nummer sicher – immerhin fand die Renovierung bei laufendem Hotelbetrieb statt. Da sollte kein Farbengeruch die Hotelgäste belästigen – auch wenn die Sanierung bauabschnittsweise erfolgte und einzelne Trakte dafür abgetrennt wurden. Zudem ist Indeko-plus ein Beschichtungsstoff auf Wasserbasis und damit hervorragend ausbesserungsfähig, was bei den enormen Wand- und Deckenflächen von Vorteil war.

„DAS ERGEBNIS KANN SICH SEHEN LASSEN“

„Dass Indeko plus in einem öffentlichen Auftrag eingesetzt wird, ist nicht alltäglich“, betont Bernd Hauröder, Planer- und Objektberater bei Caparol. „Es zeigt, dass Caparol im Objektgeschäft absolut konkurrenzfähig ist.“ Das gilt auch für den Premiulack Capacryl PU Satin, der beispielsweise in der prächtigen Rotunde des Hotels zum Einsatz kam. Kratz- und stoßfest sowie beständig gegen Desinfektionsmittel ist er ideal für hoch frequentierte Räume wie diesen Festsaal.

Das Hotel verfügt nun über 112 Zimmer, darunter 9 Suiten. Die Renovierung kostete 40 Millionen Euro. Im September 2019 wurde das Hotel mit einer festlichen Gala wiedereröffnet. Christoph Krupp, Sprecher des Vorstands der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, betonte in seiner Rede: „Die Zielsetzung war, das Gästehaus Petersberg mit all seinem Charme, seiner historischen Bedeutung und seiner baulichen Schönheit zu erhalten und zukunftsfähig zu machen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Nina Voigt

Fotos: Steigenberger Grandhotel Petersberg/Fotograf: Claes Bech-Poulsen





VOLVO hat über 50 Jahre Tradition am Standort Dietzenbach. Beim Bau des neuen, insgesamt über 3.500 m² umfassenden technischen Servicezentrums, wählten Entscheider und Planer ALHO Stahlmodulbauweise.

BAUHAUS-IDEE MODERN VERWIRKLICHT – MIT ALHO MODULBAUWEISE

VOLVO-SERVICEZENTRUM ÜBERZEUGT MIT „ARCHITEKTUR OHNE EFFEKTHASCHEREI“

VOLVO HAT ÜBER 50 JAHRE TRADITION AM STANDORT DIETZENBACH. UND AUCH BEIM BAU DES NEUEN, INSGESAMT ÜBER 3.500 M² UMFASSENDE TECHNISCHE SERVICEZENTRUMS ORIENTIERTEN SICH ENTSCHIEDER UND PLANER – ALLEN VORAN PETER MOHR VON DER MSX INTERNATIONAL GMBH UND SEIT VIELEN JAHREN FÜR VOLVO BERATEND WIE PLANERISCH TÄTIG – AN TRADITIONELLEN WERTEN. „ICH HABE EINE VORLIEBE FÜR DIE ARCHITEKTUR DER ALTEN BAUHAUS-MEISTER“, GESTeht DER ARCHITEKT. „SEHR VIEL VON DEM, WAS SCHON DA-

MALS ALS AVANTGARDISTISCH UND ZUKUNFTSWEISEND GALT, STECKT IN DER HEUTIGEN MODERNEN MODULBAUWEISE“, MEINT PETER MOHR BEGEISTERT. IN IHR SIEHT ER EINE MÖGLICHKEIT, ARCHITEKTUR ENDLICH INDUSTRIALISIERTER UND SOMIT EFFIZIENTER UND QUALITÄTsvoller, ANGEHEN ZU KÖNNEN. UND GERADE ZUR AUTOMOBILINDUSTRIE, DIE MIT IHREN FERTIGUNGSPROZESSEN FÜHREND IM HIGHTECH-ZEITALTER IST, PASST DAS BAUEN MIT IM WERK VORGEFERTIGTEN MODULEN WUNDERBAR.



Für die Verkleidung des Gebäudes haben die Planer metallisch anmutende HPL-Fassadenplatten (High Pressure Laminate) ausgewählt. Die Holz-Portale in geölter Eiche stehen zu der technisch anmutenden Gebäudehülle in reizvollem Kontrast.

1927 – das Bauhaus befand sich in Dessau auf dem Zenit seiner Schaffenskraft – wurde in Göteborg Volvo gegründet. Somit ist der skandinavische Automobilhersteller ein typisches Kind jener Zeit, in der in vielen Teilen Europas die Hochindustrialisierung begonnen hatte und euphorische Aufbruch-Stimmung herrschte. Massenfertigung und Fließband entstanden und die logische Konsequenz war, Architektur und Bautätigkeit ebenfalls unter diesen Aspekten zu betrachten. Qualitätsvolles, wirtschaftliches Bauen in möglichst kurzer Zeit – mit diesen damals bahnbrechenden Attributen charakterisiert sich die moderne Modulbauweise auch heute noch. Gemäß dem Motto „Das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden“, sind Modulgebäude zwar individuell entworfen und auf die jeweilige Aufgabe zugeschnittene Bauten, doch kann dabei auf Systemgutachten, Typenstatiken und bewährte Standard-Details zurückgegriffen werden. Diese vereinfachen und beschleunigen den weiteren Planungs- und Genehmigungsprozess deutlich und sichern ihn qualitativ ab.

MODULBAUWEISE: TYPISCH VOLVO

Als Volvo 2017 seinen strategisch günstigen Standort im hessischen Dietzenbach auszubauen plante, beschäftigte sich Architekt Mohr zum ersten Mal nicht nur theoretisch mit dem Bauen mit Raummodulen. Für die Realisierung seines Entwurfs des neuen „Volvo Car Group Competence Centers“ – einem hoch leistungsfähigen, technischen Servicecenter für insgesamt 180 Mitarbeiter – machte er sich

auf die Suche nach einer zeitgemäßen, dauerhaften und dabei auch nachhaltigen Modulbauweise, die zum Wesen von Volvo passen sollte. Dabei stieß er auf ALHO.

„Wir haben das Werk mehrfach besucht, um uns ein umfassendes Bild von der Arbeitsweise und der Qualität bei ALHO zu machen. Das Bauen mit präzisen Stahlmodulen, die in Werkhallen mit modernen Fertigungsstraßen witterungsunabhängig vorgefertigt und konfiguriert werden, kam dem Herstellungsprozess in der Autoindustrie wesentlich näher als mit Holz oder Beton“, erklärt der Architekt.

„Außerdem ist Stahl ein wirklich nachhaltiges Produkt, weil es zu 100% recyclebar ist“. Thomas Weber, Geschäftsführer der Volvo- Immobiliengesellschaft AGS, fasst zusammen: „Der Neubau ist wirklich sehr gelungen und zeigt genau das, was wir uns wünschten: Architektur ohne Effekthascherei, die dem Anspruch von Volvo an eine zukunftsfähige Immobilie gerecht wird.“

AUF WACHSTUM AUSGERICHTET

Rund 80 Meter lang und 27 Meter breit ist das Gebäude, das aus insgesamt 90 Raummodulen besteht. Diese wurden im ALHO Werk in Morsbach präzise nach den Plänen des Architekten vorgefertigt. In Zusammenarbeit mit dem bereits für die Baueingabeplanung beauftragten und mit ALHO seit langem kooperierenden Architekturbüro Andreas Haus aus Herborn wurde das Gebäude realisiert. Nur 2 ½ Wochen dauerte die Montage der Module vor Ort – aufgeteilt in zwei Montageabschnitte. Bereits 3 ½ Monate später konnte das Gebäude dem Bauherrn übergeben werden.

Statisch ist der zweigeschossige Bau für die Aufstockung um ein weiteres Geschoss gleicher Nutzung ausgelegt. EG und OG sind dabei in weiten Teilen identisch aufgebaut. Im Competence-Center sollen nicht nur sämtliche technische Trainings für die deutsche Handelsorganisation, die derzeit 245 Verkaufsstandorte und 81 Servicewerkstätten umfasst, abgehalten werden, sondern auch die Unterstützung von 17 internationalen Standorten mit einer 24-Stunden Service Hotline erfolgen. Das detaillierte Raumprogramm ist maßgeschneidert für die Belange der künftigen Mitarbeiter, die bereits in einer sehr frühen Planungsphase ihren persönlichen Input für ein modernes und vielfältiges Arbeiten geben konnten.

MODERNE BÜROARBEIT AUF FLEXIBLER FLÄCHE

„Think Tanks“ und „Silent Rooms“ für konzentriertes Arbeiten sowie „Meeting Points“ für informelle Treffen bieten auf den zusammen über 3.500 m² umfassenden zwei Etagen Platz für ein breites Spektrum moderner Arbeitsmethoden.

Der Großteil der Fläche ist als Open Space organisiert. Für die Mitarbeiter des Servicezentrums, die weltweit rund um die Uhr im Dreischicht-Betrieb für Kunden Hilfe leisten, stehen frei wählbare Arbeitsplätze und Boxen mit Arbeitsutensilien bereit. Teilbare Konferenz- und Besprechungsräume in unterschiedlichen Größen und für unterschiedliche Anforderungen, Bibliothek und Archivraum ergänzen das Raumprogramm. Die Konferenzbereiche – auch für große internationale Meetings ausgestattet – sind so angeordnet, dass sie die übrigen Büros in ihrem Tagesgeschäft nicht tangieren.

Auf jeder Etage befinden sich außerdem Aufenthaltsräume und Küchen, wohin sich die Mitarbeiter in ihren Pausen zurückziehen können, wenn sie nicht in der Kantine essen möchten. Diese hat übrigens direkte Verbindung zum Altbau, der über einen Erschließungsgang an das neue Gebäude angeschlossen wurde.

Bodentiefe Fensterflächen sorgen im ganzen Haus für lichtdurchflutete Räume. Die helle, wohnliche Atmosphäre wird durch eine entsprechend helle Möblierung mit Holzanteil unterstützt. Vereinzelte Interior-Zonen, wie z.B. die „Think Tanks“, sind als Sonderbereiche farblich akzentuiert.

Frischluft kommt sowohl über die zu öffnenden Fensterflügel als auch über eine Lüftungsanlage in die Räume. „Bei aller Technik gehört für uns die Möglichkeit, selbst nach Bedarf frische Luft in die Räume zu lassen und die Umgebung auch bei offenem Fenster zu erfahren, zu einer guten und gesunden Arbeitsatmosphäre“, so Weber und Mohr. Das Heiz- und Kühlsystem wird mittels einer VRV-Anlage betrieben und sorgt für ganzjährig angenehme Temperaturen.

Der Großteil der Fläche ist als Open Space organisiert, doch es gibt auch abgeschlossene Konferenzbereiche, die für große internationale Meetings ausgestattet und so angeordnet sind, dass sie die übrigen Büros in ihrem Tagesgeschäft nicht tangieren.



FUNKTIONALE ÄSTHETIK, BAUPHYSIKALISCHE PER- FEKTION

Für die Verkleidung des Gebäudes haben die Planer metallisch anmutende HPL-Fassadenplatten (High Pressure Laminate) ausgewählt. „Mit der Farbwahl und dem exakten Fugenbild gibt die Fassade dem Gebäude genau die ästhetisch zeitlose Anmutung, die wir uns wünschten“, sagt auch Thomas Weber. „Insgesamt hat das Modulgebäude eine hohe gestalterische wie bauliche Qualität. Sowohl die Module selbst, als auch die Ausbaudetails sind sehr hochwertig gefertigt“, bestätigt er.

Tatsächlich leisten ALHO Module mit ihren doppelt beplankten Wänden nicht nur guten Wärmeschutz sondern sorgen auch für besten Schallschutz und gute Innenraumakustik. Und die ist in einem Open Space-Servicecenter mit hohem Telefonkontakt von ganz besonderer Bedeutung. „Die bauphysikalischen Werte, die ALHO gerade in diesen Bereichen bieten kann, sind wirklich außerordentlich“, so das Fazit von Mohr und Weber. „Die allgemeine Qualität sowie die Ruhe bzw. „Anti-Lärm-Qualität“ in den Räumen spürt jeder sofort“.

Rund 80 Meter lang und 27 Meter breit ist das Gebäude, das aus insgesamt 90 Raummodulen besteht. Diese wurden im ALHO Werk in Morsbach präzise nach den Plänen des Architekten vorgefertigt.

ALHO SYSTEMBAU – IHR PARTNER IM MODULBAU

FIXE KOSTEN. FIXE TERMINE. FIX FERTIG. ALHO.

Seit über 50 Jahren produziert ALHO modulare Gebäude als nachhaltige Alternative zu konventionell errichteten Gebäuden. Das familiengeführte Unternehmen gehört mit europaweit rund 1.100 Mitarbeitern zu den Marktführern der Branche. ALHO baut anders: zuverlässig, modern und innovativ. Die Gebäude werden in serieller Produktion witterungsunabhängig als montagefertige Raummodule produziert und auf der Baustelle sauber und leise zusammengefügt.

Dadurch verkürzt sich die Bauzeit um rund 70% im Vergleich zu konventionellen Bauweisen und die Lieferung zum Fixtermin ist garantiert. So entstehen individuell geplante, hochwertige Gebäude zum Arbeiten, für die Bildung, die Gesundheit und zum Wohnen.

ALHO SYSTEMBAU GMBH
HAMMER 1 · 51598 FRISENHAGEN
DEUTSCHLAND



Foto: Guido Ebbing Photography, Köln

BEWEISSTÜCK DES GUTEN GESCHMACKS

MEHRFACH PRÄMIERTE AKUSTIKDECKE VOM STAR-DESIGNER IN BETRIEBSGASTRONOMIE

Das von Star-Designer und Architekt Hadi Teherani für OWA entworfene Produkt „Corpus“ ist der Beweis dafür, dass Deckensegel maßgebliche Stilelemente für eine gelungene Innenarchitektur sein können. Nicht umsonst wurden die kubischen Akustikelemente aus dem Odenwald mehrfach mit international renommierten Designpreisen ausgezeichnet. Die quadratischen und rechteckigen Deckenelemente sorgen nun in den Betriebsrestaurants des Unternehmens Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, einem Hersteller von Automatisierungstechnik mit Sitz im ostwestfälischen Verl, für effektvolle Lichtakzente und eine angenehme Raumakustik.

Das Architekturbüro Kitzig Interior Design hat die Gasträume der Betriebsgastronomie für gleich vier Beckhoff-Standorte konzipiert. Mit den Schlagworten „offen“, „kommunikativ“ und „hell“ beschreibt der Innenarchitekt das Designkonzept der neuen Räumlichkeiten. „Den Mitarbeitern soll hier Auszeit und Abwechslung geboten werden. Ein Ort, den man präferiert in der Mittagspause ansteuert und der zu einem harmonischen Firmenklima beiträgt.“, ist auf der Internetseite des Architekturbüros

zu lesen.

Für die vier Betriebsrestaurants hat der Bauherr Beckhoff Automation die Deckenkonstruktionen in Zusammenarbeit mit der Odenwald Faserplattenwerk GmbH (OWA) aus dem unterfränkischen Amorbach, dem Lippstädter Innenarchitekturbüro Kitzig sowie dem Architekturbüro Heitmann aus Gütersloh geplant und realisiert.

In der Stahlstraße entstand die Hauptküche, in der täglich bis zu 700 Essen im „Cook & Chill-Verfahren“ für die verschiedenen Standorte zubereitet werden. Zwar bieten alle Gasträume eigene Essensausgaben, aber in der „Stahlstraße“ befindet sich die größte mit 190 Plätzen, die sich auf ein Erdgeschoss und eine Galerie verteilen.

Mit einer lichten Höhe von 7 m wurde der Raum in eine bestehende Lagerhalle integriert. Um neben der hochwertigen Gestaltung auch eine gute Raumakustik zu erzielen, wurde das Büro ISRW Dr.-Ing. Klapdor GmbH mit einer akustischen Untersuchung beauftragt. Diese kam zu dem Ergebnis, dass ca. 140 m² akustisch wirksame Flächen erforderlich waren. Da die Höhe des Raumes als Teil des ar-



Foto © Beckhoff Automation

chitektonischen Konzepts sichtbar bleiben sollte, kamen für den Deckenbereich nur Deckensegel infrage.

Da die Holzkonstruktion der Halle in Kombination mit Trapezblech nur geringe Lasten zulässt, musste eine relativ leichte Lösung gefunden werden. Gleichzeitig sollten die Akustiksegel aber auch den hohen gestalterischen Anforderungen des Planers und Auftraggebers genügen.

Nach Auslotung verschiedener Varianten entschied man sich wegen der interessanten Gestaltungsmöglichkeiten für das System „Corpus“ aus der OWAconsult collection. Das modulare Baukastensystem aus zehn unterschiedlich dimensionierten, rechteckigen und quadratischen Akustikelementen mit feinen, weißen, vlieskaschierten Oberflächen wurde mit insgesamt neun Designpreisen ausgezeichnet.

In einem komplexen Planungsprozess wurden die verschiedenen Corpus-Größen in Abhängigkeit des erforderlichen Sprinklerrasters, der gewünschten Beleuchtung sowie den Lüftungsauslässen abgestimmt. So war es mithilfe eines Vermessungsbüros möglich, die Sprinklerköpfe in die Corpus-Elemente zu integrieren.

Um die weißen Akustikelemente noch stärker hervorzuheben, wurden alle Träger, Trapezbleche, Lüftungsleitungen, Kabel und Sprinklerleitungen zwischen der Decke und den Elementen geschwärzt. Dies verschaffte den gewünschten Kontrast zwischen Hell und Dunkel.

Zudem wurden aus akustischen Gründen und um einen fließenden Übergang zwischen Decke und Wand zu schaffen, die Corpus-Elemente auch als Wandabsorber angebracht.

Neben dem Deckenkonzept mit Segeln und guter Raumakustik, hat der Bauherr ein modernes Lichtdesign in Auftrag gegeben. Der zur Unternehmensgruppe gehörende Elektrofachhandel Beckhoff Technik und Design hat das Lichtkonzept geplant und umgesetzt. Neben den ausgefallenen tropfenförmigen Lampen, erzeugen auch die dimmbaren Corpus LED-Leuchten, die kaum von den Akustikelementen zu unterscheiden sind, ein angeneh-

mes Licht in der Betriebsgastronomie.

Fazit: Mit den aufwendig geplanten Betriebsrestaurants und der Entscheidung, hochwertige und international prämierte Design-Deckensegel von OWA einzusetzen, hat das Unternehmen Beckhoff Automation seiner Belegschaft einen abwechslungsreichen Ort für eine entspannende Mittagspause geschaffen. Alles andere als ein „Corpus Delicti“.

BAUTAFEL

Standort: Verl, Deutschland

Fläche: ca. 1.160 m² (4 Restaurants)

Bauherr: Beckhoff Automation GmbH & Co. KG, Verl

Fertigstellung: 2019

Innenarchitekt: Kitzig Interior Design GmbH, Lippstadt

Architekt: Heitmann Architekten, Gütersloh

Ausführende Firma: Jaeger Ausbau GmbH + Co KG, Paderborn

Hersteller Deckensegel: Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach
Produktbezeichnung Deckensegel: S19
Corpus, Corpus Leuchte

ÜBER OWA:

Als führender Anbieter entwickelt, produziert und vertreibt OWA seit 70 Jahren Unterdeckensysteme aus Mineralwolle und Metall sowie zugehörige Unterkonstruktionen und Zubehörteile.

Die Odenwald Faserplattenwerk GmbH mit Hauptsitz in Amorbach beschäftigt über 500 Mitarbeiter. Ein Großteil der Produktion wird in derzeit rund 80 verschiedene Ländermärkte exportiert.

In einem Team aus Architekten, Akustikern und Designern entstehen am Stammsitz Amorbach im Odenwald Lösungen, die Akustik, Design und Funktionalität miteinander verbinden.

OWAconsult® ist unser Beratungsteam, das Architekten, Bauherren sowie ausführende Firmen in den Schwerpunkten Design, Raumakustik sowie Brandschutz, Hygiene, Feuchte- und Chemikalienbeständigkeit unterstützt.



NEUE MASSSTÄBE IM KRANKENHAUS AUCH FÜR DIE BODEN-BESCHICHTUNGSSYSTEME

CASE STUDY PRIVATKLINIK BANJA LUKA

Banja Lukas modernstes Krankenhaus öffnete im Oktober 2017 seine Pforten. Die zukünftigen Privatpatienten können sich über Behandlungen auf allerhöchstem Niveau freuen. Behandlungszimmer, Labore, Operationssäle, Aufwächräume, Intensivstation und Patientenzimmer – alles vom Feinsten. Die Privatklinik Dr. Kostic setzt in der Ausstattung und Design neue Maßstäbe.

Von Anfang an, schon in der Planungsphase des Architekten, fand jedes noch so kleine Detail größte Beachtung. Besonders bei der Auswahl von Baumaterialien und den ausführenden Handwerksbetrieben stellte der Bauherr Dr. Kostic allerhöchste Qualitätsansprüche. Gerade die Bodenflächen, welche gut sichtbar und täglich extrem beansprucht werden, mussten diesem Top-Niveau gerecht werden. Diese Anforderungen erfüllten die Produkte des deutschen Herstellers für Bodenbe-

schichtungen VIACOR Polymer GmbH, welche von TTB TENZO (Tehničko tehno-loški biro TENZO d.o.o.) aus Banja Luka appliziert wurden.

BODENSYSTEME FÜR KRANKENHÄUSER

Im Neubau der Privatklinik Dr. Kostic wurde auf zwei Ebenen in den Fluren, im Eingangsbereich und in den Behandlungszimmern auf über 470 m² ein auf das Objekt angepasstes VIASOL ELASTIC System mit einer hochglänzenden, transparenten Deckschicht auf UREA Basis für höchste optische Ansprüche eingebaut.

Dieses System besteht aus der Epoxid Harzgrundierung VIASOL EP-P203. Diese Grundierung stellt die Haftung zwischen dem vorhandenen Estrich und der nachfolgenden Beschichtung her. Zur Schaffung eines einheitlichen homogenen Untergrundes wurde mit der elastischen und emissionsarmen Polyurethanbeschichtung VIASOL PU-C525 eine Egalisierung aufgebracht. Anschließend



applizierte TTB Tenzo ebenfalls mit VIASOL PU-C525 eine weiße, trittschallreduzierende Verlaufsbeschichtung.

Der Bauherr wünschte eine reinweiße Oberfläche mit speziellen Farbmarkierungen. Hier wurde zuerst die Fläche vollflächig mit der aliphatischen und hoch UV- und farbtönenbeständigen Polyurethanversiegelung VIASOL PU-S6000P versiegelt. Dieselbe Versiegelung wurde als Farbleitsystem für die Anbringung der Farbmarkierungen in einem leuchtenden Orange und Hellgrün aufgebracht.

Als hochglänzende und elastische Schutzschicht kam die transparente Deckschicht VIASOL UREA-C4010 zum Einsatz.

In einigen Nebenräumen auf einer Fläche von 40 m² wurde aus Kostengründen das einfachere VIASOL PROTECTIVE System verwendet. Dieses System besteht ebenfalls aus der Grundierung VIASOL EP-P203, welche anschließend zweifach mit VIASOL EP-S602 farbig versiegelt wurde. Das System hat eine geringe Schichtdicke und ist für leicht belastete Bereiche, wie z.B. Technikräume, geeignet.

Für die besonders sensiblen Bereiche, in denen beispielsweise Computertomographen (CT) eingesetzt werden, wählten TTB Tenzo und die Firma VIACOR ableitfähige Beschichtungen für diese speziellen Anforderungen aus.

Für die Operationssäle kam das VIASOL UNIVERSAL ESD System mit einer auf ESD Anforderungen ausgerichteten Ableitfähigkeit zum Einsatz. Das vierschichtige Epoxidharzsystem wurde mit einer Leitschicht und VIASOL EP-C3044 ESD als Oberbelag in einem hellen Farbton appliziert.



Zur Vermeidung von Explosionen, muss der Boden im Sauerstoff-Lagerraum ableitfähig sein. Zum Einsatz kam das leitfähige Bodensystem VIASOL UNIVERSAL voltex – ein vierschichtiges Epoxidharzsystem mit dem ableitfähigen Oberbelag VIASOL EP-C540AS und einer Leitschicht.

Leitfähige Bodenbeschichtung ESD im Krankenhaus VIASOL Universal ESD

BODENSYSTEME - IN KRANKENHÄUSERN

PROJEKT HIGHLIGHTS:

- reinweiße UV- und farbtönenstabile Versiegelung
- Farbleitsystem aus leuchtendem Orange- und Hellgrün
- hochglänzende UREA Deckschicht
- sensible Bereiche (Computertomograph) mit ESD Beschichtung
- Explosionsgefährdete Räume mit ableitfähiger Beschichtung

SYSTEM EMPFEHLUNGEN:

- VIASOLELASTIC für Flure und Kranken- und Wartezimmer
- VIASOL UNIVERSAL ESD für Räume mit ESD Anforderungen - z. B. Computertomographen
- VIASOL UNIVERSAL voltex das leitfähige Bodensystem für Räume mit speziellen Anforderungen
- VIASOL PROTECTIVE für Nebenräume die kostengünstige Bodenbeschichtung

BETONINSTANDSETZUNG EINER ARCHITEKTURIKONE

UNTER DER PRÄMISSE DER MAXIMALEN SUBSTANZERHALTUNG WURDEN BEI DER MODERNISIERUNG DER UNTER DENKMALSCHUTZ STEHENDEN NEUEN NATIONALGALERIE IN BERLIN UMFANGREICHE ARBEITEN ZUR BETONINSTANDSETZUNG DURCHFÜHRT.



Fast wie ein Kunstwerk des Verpackungskünstlers Christo: Seit Ende 2014 ist die Neue Nationalgalerie für eine umfassende Instandsetzung geschlossen.

Die Neue Nationalgalerie in Berlin wird derzeit grundlegend denkmalgerecht saniert und an einen zeitgemäßen Museumsstandard angepasst. Korrodierte Bewehrungen, offene Fugen und Risse im Mauerwerk machten dabei umfassende Maßnahmen zur Betoninstandsetzung erforderlich. Grundlage der ausgeführten Arbeiten war ein auf der Erhebung des Ist-Zustandes basierender Instandsetzungsplan. Ein Qualitätssicherungsplan, der unter anderem die Eigenüberwachung sowie die Fremdüberwachung durch eine anerkannte Prüf- und Überwachungsstelle vorsieht – in diesem Fall die Prüf- und Überwachungsstelle der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken – sichert die gewünschte Ausführungs-Qualität.

Sie ist Denkmal und Ikone der modernen Architektur zugleich: Die Neue Nationalgalerie in Berlin ist das einzige Bauwerk von Mies van der Rohe, das nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland realisiert wurde. Mittlerweile jedoch ist der 1968 eröffnete Museumsbau in die Jahre gekommen. Schäden und Mängel waren nach fast 50jähriger ununterbrochener Nutzung derart gravierend, dass nicht nur die bauliche Substanz bedroht, sondern zunehmend auch Sicherheitsmängel zutage traten, die die Nutzbarkeit deutlich beeinträchtigten. Hinzu kam, dass technische Anlagen aufgrund ihres Alters teilweise funktionsuntüchtig waren und den Anforderungen eines modernen Museumsbetriebes nicht mehr genügten. Die

Präsentation der Sammlung war so nur unter Schwierigkeiten möglich. Vor diesem Hintergrund wurde das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) im März 2009 von der Stiftung preußischer Kulturbesitz mit einer denkmalpflegerischen und baulichen Bestandserfassung der Neuen Nationalgalerie beauftragt. Ende 2014 erfolgte die Schließung des Museums für eine umfassende Instandsetzung. Die Wiedereröffnung ist für 2020 geplant.

Die Maßnahme, deren Gesamtkosten vom BBR mit rund 110 Millionen Euro angegeben wird, erfolgt in enger Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt. Ziel ist, das ursprüngliche Erscheinungsbild des Gebäudes sowie die historische Bausubstanz des denkmalgeschützten Baus so weit wie möglich zu erhalten und Eingriffe oder Veränderungen auf ein Minimum zu beschränken. Entsprechend wird daher die historische Einrichtung ebenso bewahrt und restauriert wie die meisten der Original-Bauteile.

Den Auftrag zur Planung und Umsetzung des Projektes erhielt das Büro David Chipperfield Architects. Als Berater konnte zudem mit Dirk Lohan ein Spezialist gewonnen werden, der über beste Kenntnisse des Bauwerks verfügt. Der Architekt hatte seinerzeit im Auftrag seines Großvaters Mies van der Rohe den Bau der Neuen Nationalgalerie als Projektleiter vor Ort betreut. Das Team wird ergänzt durch den Mies-Experten Professor Dr. Fritz Neumeyer.

UMFANGREICHE SCHADENSBLDER IM INNEN- UND AUSSENBEREICH

Schwerpunkte des Konzeptes für die Grundinstandsetzung des Museums sind unter anderem die Beseitigung von Schadstoffen, die Erneuerung und Modernisierung der Haustechnik, die Beseitigung der Ursachen für den Glasbruch an der Fassade, Brandschutzmaßnahmen sowie die Sanierung der gesamten Gebäudehülle im Innen- und Außenbereich. Insgesamt lässt sich die Maßnahme grob in drei Phasen gliedern: Bauvorbereitung mit Demontage und Einlagerung jener Bauteile, die wiederverwendet werden sollen, Rohbausanierung mit Instandsetzung der Schäden im Stahlbeton und denkmalgerechter Ausbau des Gebäudes mit Wiedereinbau der Originalbauteile. Aktuell ist nach Angaben des BBR die Instandsetzung der schadhaften Stellen im Stahlbeton nahezu abgeschlossen.

Da sämtliche Betonflächen in der Neuen Nationalgalerie hinter Granitplatten, Ausstellungswänden oder der De-



Auf den Flächen der Betonwände der rückwärtigen Rampe wurde der schadhafte Beton großflächig abgetragen, eine neue Bewehrung eingebaut und eine neue Betondeckung aufgebracht.



Auftrag von Spritzbeton



Kleinteilige Instandsetzung der Kasettendecke im Untergeschoss der Neuen Nationalgalerie. Links die fertiggestellte Fläche.

ckenbekleidung verborgen waren, konnte das gesamte Ausmaß der Betonschäden erst beurteilt werden, nachdem das Haus bis auf den Rohbau entkernt war. Eine umfassende Diagnose der Stahlbetonkonstruktion, bei der sämtliche Schadstellen sorgfältig kartiert wurden, brachte korrosionsbedingte Betonabplatzungen in großem Umfang, freiliegende, rostende Bewehrungen sowie offene Fugen und Risse zutage. In unterschiedlichem Maße betroffen waren die Außenwände. Während es jedoch auf den Flächen der Betonwände der rückwärtigen Rampe genügte, den schadhafte Beton großflächig abzutragen, neue Bewehrungen einzubauen und eine neue Betondeckung aufzubringen, erwiesen sich dagegen die Wände des sogenannten Skulpturengartens als so stark geschädigt, dass sie trotz des angestrebten Ziels eines maximalen Substanzerhaltes abgebrochen und neu gebaut wurden. Umfangreiche Risse wurden auch an den Wänden sowie an der Stahlbeton-Kassetten-Decke im Unter- bzw. Kellergeschoss festgestellt.

INSTANDSETZUNGSKONZEPT

Für die Instandsetzung der Betonschäden wurden drei unterschiedliche Ansätze erarbeitet:

- Bei Flächen mit einer Betondeckung von weniger als 10 mm war es das vornehmliche Ziel, die Betondeckung auf der Gesamtfläche zu erhöhen (Prinzip R). Vertikale Flächen erhielten dabei einen Spritzbetonauftrag von mindesten 3 cm; auf horizontalen Flächen wurde ein mindestens 5 cm dicker Betonauftrag ausgeführt.
- Größere Fehlstellen in Bereichen mit einer Betondeckung von mehr als 10 mm erhielten einen mindestens 3 mm dicken Spritzbeton-Auftrag (vertikale Flächen und über Kopf), auf horizontalen Flächen wurde Beton in Dicken zwischen 5 cm und maximal 10 cm aufgebracht. Bei kleineren Flächen (vertikal und über Kopf) erfolgte eine Reprofilierung mit PCC II-Mörtel, horizontal kam PCC I-Mörtel (alternativ zementgebundener Vergussbeton) zum Einsatz.
- Auf vertikalen Flächen in Räumen, die platzbedingt oder architektonisch keine Spritzbetonarbeiten zulassen, kam PCC II-Mörtel in Verbindung mit einem Oberflächenschutzsystem zum Einsatz, in horizontalen Bereichen wurde hier PCC I-Mörtel oder Vergussbeton eingesetzt.



Instandgesetzte Risse im Untergeschoss der Neuen Nationalgalerie. Sie wurden in Abhängigkeit von der Rissbreite mit Zementsuspension oder Zementleim verpresst. Bauseits vorgeschrieben waren Rissfüllstoffe, die gemäß EN 1504-5 hergestellt wurden.

Risse wurden in Abhängigkeit von der Rissbreite mit Zementsuspension oder Zementleim verpresst. Bauseits vorgeschrieben waren Rissfüllstoffe, die gemäß EN 1504-5 hergestellt wurden und einen Übereinstimmungsnachweis als Nachweis der besonderen Eigenschaften gem. DIN 18028 besitzen. Der Rissfüllgrad musste > 80% betragen.

AUSFÜHRUNG

Bei der Ausführung stemmten die Mitarbeiter der TARKUS IngenieurSanierung GmbH aus Berlin, die mit den Instandsetzungsarbeiten beauftragt wurde, den Beton bis zu einer Tiefe von mindestens 10mm hinter die Bewehrung und seitlich mindestens 20 mm weit ab. Sie legten grundsätzlich die gesamte Bewehrung so weit frei, bis keine Korrosion mehr erkennbar war. Anschließend erfolgte die Entrostung der korrodierten Bewehrung entsprechend dem Norm-Reinheitsgrad Sa 2½. Besonders stark korrodierte Bewehrung wurde aus statischen Gründen durch den Einbau einer Zulagebewehrung ergänzt. Die so bearbeiteten Bewehrungsstäbe erhielten danach einen Korrosionsschutz entsprechend der DAfStb-Instandsetzungs-Richtlinie Teil 2 Abschnitt 3. Dabei achteten die Verarbeiter sehr genau darauf, dass der Schutz allseitig und gleichmäßig auf allen freigelegten Bewehrungsstählen aufgebracht wurde. Dies entspricht der o.g. Richtlinie, die ausdrücklich darauf hinweist, dass bereits kleinste Fehlstellen in der Beschichtung, z. B. in Kreuzungsbereichen von Bewehrungsstäben oder an der Rückseite von Doppelstäben zu örtlich sehr hoher Korrosionsaktivität führen können.

Im nächsten Schritt entfernten die Handwerker lose Teile und Staub von der Betonoberfläche und nässten den Un-

tergrund vor. Anschließend konnten sie die Schadstellen entsprechend der Auswahl eines der drei zuvor beschriebenen Ansätze mit Spritzbeton, Beton/Vergussbeton oder PCC-Mörtel wieder verschließen. Die Flächen wurden durch regelmäßiges Besprühen mit Wasser nachbehandelt. Alle Spritzbetonflächen erhielten abschließend eine Beschichtung mit Spritzmörtel, die abgerieben wurde, um eine glatte Oberfläche zu erzielen. Bei Bereichen, die nach Aufbringen des Betonersatzsystems eine Betondeckung von lediglich 10 mm aufwies, trugen die Betoninstandsetzer zusätzlich ein Oberflächenschutzsystem auf.

QUALITÄTSSICHERUNG

Bei der Instandsetzung der Neuen Nationalgalerie war die umfassende Erhebung des Ist-Zustandes Grundlage für die Erstellung eines Instandsetzungsplanes, der die Grundsätze für die Instandsetzung sowie die Anforderungen an die Ausführung berücksichtigt. Ziel war es dabei, den aktuellen Schadensmechanismus nicht nur zu stoppen, sondern auch die Ertüchtigung und Herstellung der



Die instandgesetzten Flächen erhalten abschließend wieder die Original-Wandbekleidung.

Dauerhaftigkeit der geschädigten Bauteile zu gewährleisten. Maßgeblich für die fachgerechte Ausführung der Arbeiten war ein Qualitätssicherungsplan, der die mit den Instandsetzungsarbeiten beauftragte ausführende Firma zur Eigenüberwachung verpflichtete. Mit Annahme des Auftrags verpflichtete sich das Unternehmen gleichzeitig, die Arbeiten entsprechend den Vorgaben des Qualitätssicherungsplanes und in Übereinstimmung mit der Instandsetzungsplanung auszuführen sowie die Richtigkeit der verwendeten Stoffe und die formale Richtigkeit sowohl der Eigenüberwachung als auch der Dokumentation der Ausführung zu gewährleisten. Vorgeschrieben war auch die ständige Anwesenheit eines Mitarbeiters mit SIVV-Schein. Über die Entnahme von Proben und bei jedem Überwachungstermin wurde ein Überwachungsprotokoll erstellt.

Die bauordnungsrechtlich zwingend notwendige Fremdüberwachung erfolgte durch die dafür anerkannte Prüf- und Überwachungsstelle der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken mit positiver Beurteilung. „Dies gewährleistet die Qualität von Schutz- und Betoninstandsetzungsmaßnahmen“, betont Marco Götz, Vorsitzender der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. und Chef der TARKUS IngenieurSanierung GmbH, „und dient dazu, Bauwerke langfristig zu erhalten oder zu ertüchtigen.“

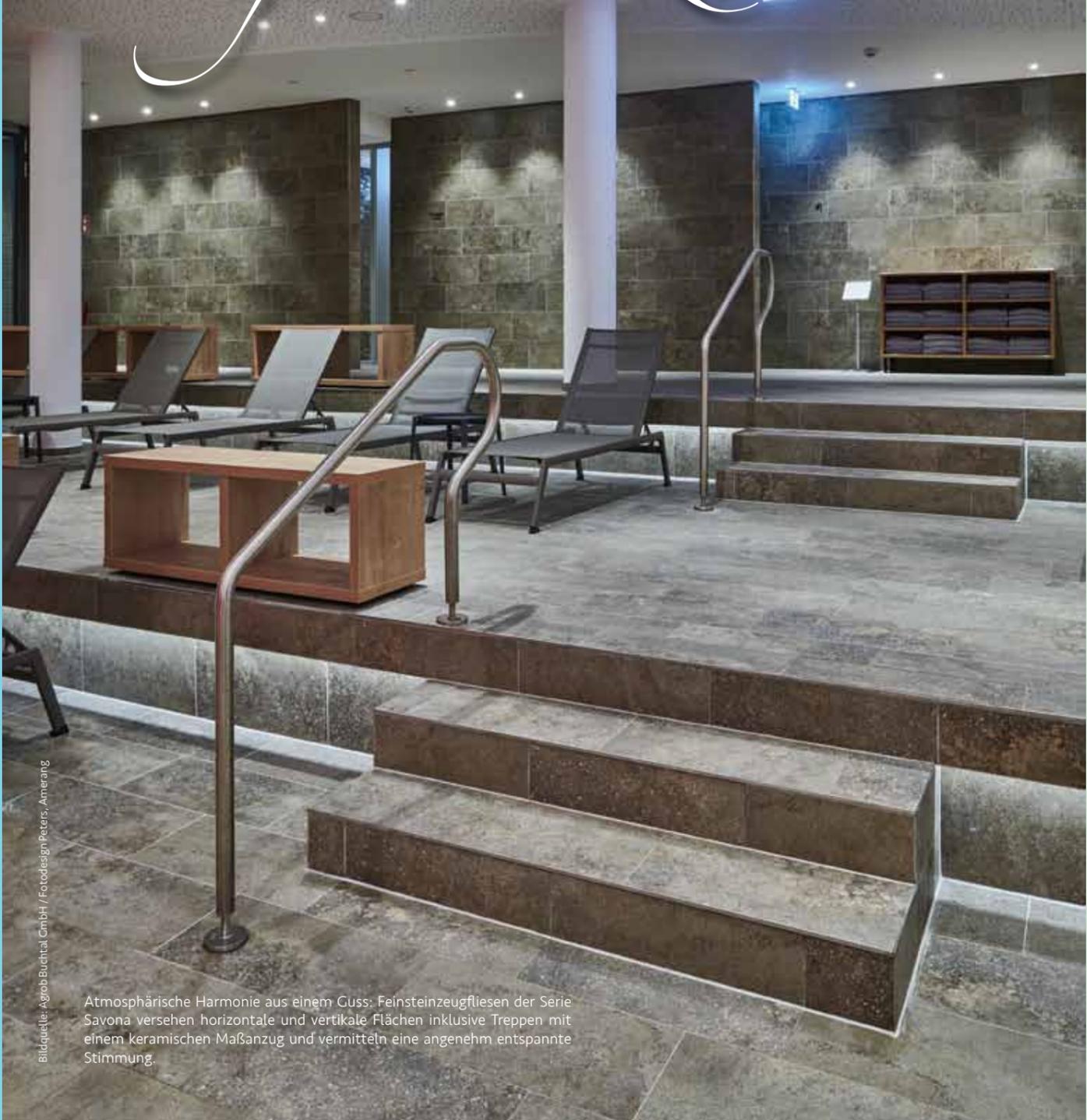
Text: Rita Jacobs M.A. und Dipl.-Ing. (FH) Christoph Bock

ÜBER BGIB

In der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken e.V. (BGib) haben sich neun Landesgütegemeinschaften und die Bundesgütegemeinschaft Betonflächeninstandsetzung (BFI) zusammengeschlossen. Unterstützt werden sie durch Unternehmen, die dem Verein „Deutsche Bauchemie e.V.“ angehören sowie durch Einzelmitglieder. Ziel der Gemeinschaft ist es, durch RAL-gütesicherte Maßnahmen nach Vorgaben des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) bei der Betoninstandsetzung für eine langfristige Werthaltigkeit der Bausubstanz zu sorgen und Gefahren für die Allgemeinheit aus Mängeln an der Bausubstanz abzuwehren. Diesem Ziel haben das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) durch Anerkennung der Bundesgütegemeinschaft Instandsetzung von Betonbauwerken bzw. ihrer Prüfstelle Rechnung getragen.

HOTEL AMERON NEUSCHWANSTEIN ALPSEE RESORT & SPA

Auszeit in königlicher Kulisse



Atmosphärische Harmonie aus einem Guss: Feinsteinzeugfliesen der Serie Savona versehen horizontale und vertikale Flächen inklusive Treppen mit einem keramischen Maßanzug und vermitteln eine angenehm entspannte Stimmung.

Bildquelle: Agrob Buechtal GmbH / Fotodesign Peters, Amerang



Bildquelle: Ameron Neuschwanstein Alpsee Resort & Spa

Nach umfangreichen Baumaßnahmen, bei denen unter anderem ein stilvoller Wellnessbereich integriert wurde, bietet das Ameron Neuschwanstein Alpsee Resort & Spa (Gebäude-Ensemble direkt am Alpsee) den Gästen spektakuläre Blicke auf die in majestätischer Panoramalage befindlichen Schlösser Hohenschwangau (links) und Neuschwanstein (rechts).

An einem der Sehnsuchtsorte Europas und einem der international bekanntesten Wahrzeichen Deutschlands liegt das Vier-Sterne-Superior-Hotel Ameron Neuschwanstein Alpsee Resort & Spa. In einem 100 Jahre alten Gebäudeensemble zu Füßen der Königsschlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein verschmelzen Natur und Kultur zu einem einzigartigen Resort. Eine Auszeit vom Alltag genießen die internationalen Gäste im 850 qm großen „4 Elements Spa & Fitness“ mit spektakulärem Blick über den Alpsee.

Nach umfassenden Umbauarbeiten eröffnete im Herbst 2019 das neue Haus der Althoff Hotel-Gruppe, zu der die Marke Ameron gehört. Es verbindet mehrere historische Traditionshäuser und zwei Neubauten zu einem Resort mit 137 Zimmern und Suiten inklusive Tagungs- und Eventbereich. Ergänzt wird die imposante Anlage durch das exquisite „4 Elements Spa & Fitness“ sowie gastronomischen Angeboten, die je nach Tageszeit und Anlass variieren. Das einzigartige Ensemble ist ein bedeutender Teil des kulturellen Erbes des Hauses Wittelsbach. Thomas H. Althoff, Gründer der Althoff Hotel-Gruppe, ist deshalb stolz, dass „der Wittelsbacher Ausgleichsfond uns diesen Ort anvertraut hat in dem Wissen, dass wir seine Tradition in besonderer Weise würdigen und zugleich lebendig weiterführen.“

AUTHENTIZITÄT ALS VERPFLICHTUNG

Im Hotel Ameron Neuschwanstein Alpsee Resort & Spa ist es Architekten und Innenarchitekten auf beeindruckende Weise gelungen, feinfühlig die besondere Historie, Natur und bayerische Kultur zu einem stimmigen Gesamtwerk zu verbinden. Bestehende sowie bewährte Elemente wurden aufgegriffen, aber dennoch in einer zeitgemäßen Modernität fortgeführt. Inspirationen aus der umgebenden Landschaft mit atemberaubender Bergkulisse und Blick auf den Alpsee finden sich unter anderem in



Bildquelle: Agrob Buechtal GmbH / Fotodesign Peters, Amerang

Diese Aufnahme illustriert mehrere Aspekte:

- Der Wasserspiegel schließt bündig mit dem Umgang ab und ermöglicht ungestörte Ausblicke,
- die geschwungene Längsseite des Pools folgt der Formensprache von Fensterfront und Decke,
- Licht wird als architektonisches Stilmittel und zur Schaffung spezieller Stimmungen eingesetzt,
- durch Fliesen der Serie Savona auch im Pool fügt sich dieser wie gewünscht harmonisch-dezent ein.

der Gestaltung des Eingangsbereichs, der verschiedenen Restaurantbetriebe sowie der Zimmer. Die innenarchitektonische Klammer bilden hochwertige und natürliche Materialien, wie Natursteinböden und Holzdielen kombiniert mit Schwarzstahl, Leinen, Filz und Loden. Einen Rückzugsort nach den vielfältigen Eindrücken des Tages, aber auch einen fein austarierten Gegenpol zu den touristisch frequentierten Attraktionen der Umgebung schafft ein großzügiger Spa & Fitnessbereich.

Für Entwurfs- und Ausführungsplanung der gesamten Anlage zeichnen das Architekturbüro Johannes Wegmann (Schliersee) und BKLS-Architekten + Stadtplaner (München) verantwortlich. Ergänzt wurde das Planungsteam durch Landau + Kindelbacher Architekten/Innenarchitekten (München), die bis auf den Konferenz- und Spabereich das Interior-Design des Hotels entwarfen.

TOPOGRAPHIE ALS GEKONNT GEMEISTERTE HERAUSFORDERUNG

„Wir wollten für die Gäste einen zur Entspannung einladenden Raum schaffen, in dem sie in großer Ruhe die außergewöhnliche Umgebung genießen können. Einen Wellnessbereich als Gegensatz zu den touristischen Strömen, die in der Saison durchaus bis 17 Uhr oder auch 18 Uhr vorzufinden sind“, skizziert Stefan Seifert, Partner bei BKLS-Architekten + Stadtplaner, die Idee des „4 Elements Spa & Fitness“.

Ein Großteil des Spas gräbt sich in die steile Topographie des Geländes und wurde als unteres Terrassengeschoß in den Hügel eingebettet, wobei die Fassade aus behauenen Natursteinen besteht. Eine natürliche Belichtung war damit leider nur auf einer Seite des Spas möglich. Ein vor-



Das Beckenrandsystem Wiesbaden wurde speziell für dieses Projekt mit abgeschrägter Handfasse, einer Ausklinkung und in Sonderfarbe Schwarz von Agrob Buchtal gefertigt. Der farblich korrespondierende Rost ist ebenfalls eine Individuallösung, um so die Silhouette des Pools markant zu illustrieren

Nur wenn Fliesen die für die jeweilige Wassertiefe vorgeschriebene Trittsicherheitsklasse vorweisen, dürfen sie auch als Beckenboden eingesetzt werden. Ein Vorteil der Serie Savona, den die Architekten gekonnt für eine einheitlich erdig-warme Raumatmosphäre einsetzen.



Bildquelle: Agrob Buchtal GmbH / Fotodesign Peters, Amerang

dergründiger Nachteil, der sich jedoch später als Vorteil erwies, denn gerade diese Lage ermöglicht den spektakulären Blick über den Alpsee.

Um die Terrassierung zu steigern und einen angenehmen Kontrast zu den geometrisch einfacheren Bauten im oberen Bereich zu setzen, verliehen die Planer dem Baukörper einen grazilen, natürlich wirkenden Schwung. Im Inneren setzt sich dieser Effekt fort und wird begleitet durch amorphe Deckenformen, terrassierte, geschwungene Liegeflächen und die bogenförmige Längsseite des Pools, der die Form der Fensterfront aufgreift. „Ziel war es dem Betrachter einen fließenden und kaum wahrnehmbaren Übergang zwischen Innen und Außen zu ermöglichen. Dementsprechend haben wir uns auch für erdige Farbtöne und natürliche Materialien entschieden“, führt Seifert aus. Das gewünschte Farb- und Materialspektrum sollte durch eine Fliesenkollektion umgesetzt werden, die mit ihrer generellen Anmutung Ursprünglichkeit vermittelt. Wie Seifert erläutert „erfüllte die Serie Savona von Agrob Buchtal diese Anforderungen in vollem Maße.“ Kalkstein, Granit und Zement, eine grobkörnige Maserung sowie weiche Schichtungen werden keramisch interpretiert und zu einer lebendigen Gesamtkomposition vereint. Eine abwechslungsreiche, aber dezente Prägung durchzieht reizvoll die Oberfläche und verleiht dieser Keramikfliesen-Kollektion eine kraftvoll-archaische Ausstrahlung. Fein eingestreute Glanzpunkte sowie die subtile Haptik unterstreichen den Steincharakter. Savona im Format 30 x 60 Zentimeter und Farbton Braun verbindet als Boden- und teilweise auch als Wandfliese die einzelnen Bereiche des „4 Elements Spa & Fitness“ und ermöglicht damit nicht nur ein ganzheitliches Raumkonzept, sondern auch atmosphärische Harmonie.

FLIESENSERIE SAVONA: VIELSEITIGES BINDEGLIED

Darüber hinaus entschieden sich BKLS-Architekten + Stadtplaner die Kollektion Savona nicht nur für den Beckenumgang einzusetzen, sondern konsequenterweise auch für die Auskleidung des Pools. „Unsere Intention war es, eine ruhige, kontemplative Stimmung zu schaffen, die nicht durch eine aufsehenerregende Poolfarbe gestört wird. Das Becken sollte vielmehr mit der Natursteinwand, die die Wandseiten des Pools flankiert, in Dialog treten.“ Eine besondere gestalterische Lösung, die jedoch auch

ganz spezielle Anforderungen an die Fliesen stellte. Gefragt waren Trittsicherheitsklassen, die den Einsatz der Serie Savona auch im Wasser erlaubten. Diese Aufgabe löste Agrob Buchtal über die Glasurmischung, die mit einem speziellen Verfahren aufgesprüht wird und anschließend durch den Brand eine feste Verbindung mit dem Fliesenkörper eingeht. Mit Hilfe dieser Technik lassen sich verschiedene Trittsicherheiten erzeugen, wie beispielsweise die Klassifizierungen R10/A sowie R11/B, die auch bei diesem Projekt gefragt waren.

PERFEKTION AUCH IM DETAIL

Ein kleines, aber feines Detail des Pools mit knapp 80 Quadratmeter Wasserfläche ist eine Sonderproduktion von Agrob Buchtal: Das Beckenrandsystem Wiesbaden beinhaltet speziell für dieses Projekt eine leicht abgeschrägte Handfasse und eine Ausklinkung, die mit den Becken-Wandfliesen bis unmittelbar unter den Rinnenwulst belegt wird. Dadurch wirkt der Beckenrand vom Inneren des Pools aus elegant und filigran. Außerdem ist beim System Wiesbaden der Wasserspiegel nahezu bündig mit dem Beckenumgang und erlaubt so einen ungestörten Ausblick - in diesem Fall auf den herrlichen Alpsee.

www.ameronhotels.com/de/neuschwanstein-alpsee-resort-spa

ÜBER AMERON

Die Marke Ameron ist Teil der Althoff Hotels unter der Leitung von Unternehmensgründer Thomas H. Althoff. Die Vier-Sterne-Superior-Hotels in Deutschland und in der Schweiz beeindruckten neben einem gemeinsamen Qualitätsverständnis auch durch stets hervorragende Lage, erstklassige Architektur sowie kosmopolitisches Interior-Design. Gleichwohl besticht jedes Haus durch einen ganz individuellen Charakter – gemäß dem Leitgedanken „a world of many worlds“. Ameron ist aktuell vertreten in Berlin, Hamburg, Köln und Bonn sowie in Davos, Luzern und Hohenschwangau. Bis Ende 2020 sollen drei Neueröffnungen das Portfolio erweitern, und zwar in Frankfurt am Main, München und Zürich.



Ästhetik pur: In die Wand integrierte Regalfächer, die in Fortführung der Wandgestaltung mit Keramikfliesen der Serie Savona bekleidet wurden.

ÜBER AGROB BUCHTAL

Agrob Buchtal ist eine Marke des bedeutendsten deutschen Keramikfliesen-Herstellers Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer AG. Das Unternehmen ist einer der weltweit wenigen Anbieter von Architekturkeramik und deckt das gesamte Anwendungsspektrum keramischer Fliesen ab. Neben Produktqualität Made in Germany (alle vier Werke liegen in Deutschland) offeriert das Unternehmen umfassende Service- und Beratungsleistungen für Fachzielgruppen. Eine weitere Besonderheit ist die werkseitige Veredelung HYTECT (mit der auch die Serie Savona versehen ist): Dank verblüffender Eigenschaften spart diese innovative Lösung Zeit beziehungsweise Geld und schont die Umwelt. www.agrob-buchtal.de

LACKER BIGAIR® FASSADENFENSTER

EXKLUSIVE LAMELLENFENSTER FÜR DAS GOETHE-INSTITUT



Waldachtal, Juli 2020 – Mit der Wiedereröffnung im September 2018 fanden die umfangreichen Baumaßnahmen am Goethe-Institut Dublin und somit die Zentralisierung aller Einrichtungen des Instituts am Merrion Square ein Ende. Neben der denkmalgerechten Instandsetzung des vorhandenen Altbaus wurde dieser zusätzlich um einen Neubau erweitert, für dessen individuelle Lamellenfenster-Elemente der Spezialist für Fenstertechnik Lacker GmbH verantwortlich war.

Um die Arbeitsabläufe zu verbessern, Bewirtschaftungskosten zu senken und den Altbau des Goethe-Instituts in Dublin zu modernisieren, wurde beschlossen, die beiden seit 1975 bestehenden Standorte des Instituts am Mer-

riion Square 37 zusammenzuführen. Zwischen Februar 2016 und August 2018 wurden deshalb nicht nur der seit dem 18. Jahrhundert bestehende Altbau instandgesetzt, sondern auch ein Neubau errichtet. Dieser soll sich fasadentechnisch an die Backsteinoptik des Altbaus anlehnen, durch den Einsatz einer semitransparenten Glasfassade mit Kupfereinlage jedoch auch einen modernen Einschlag erhalten.

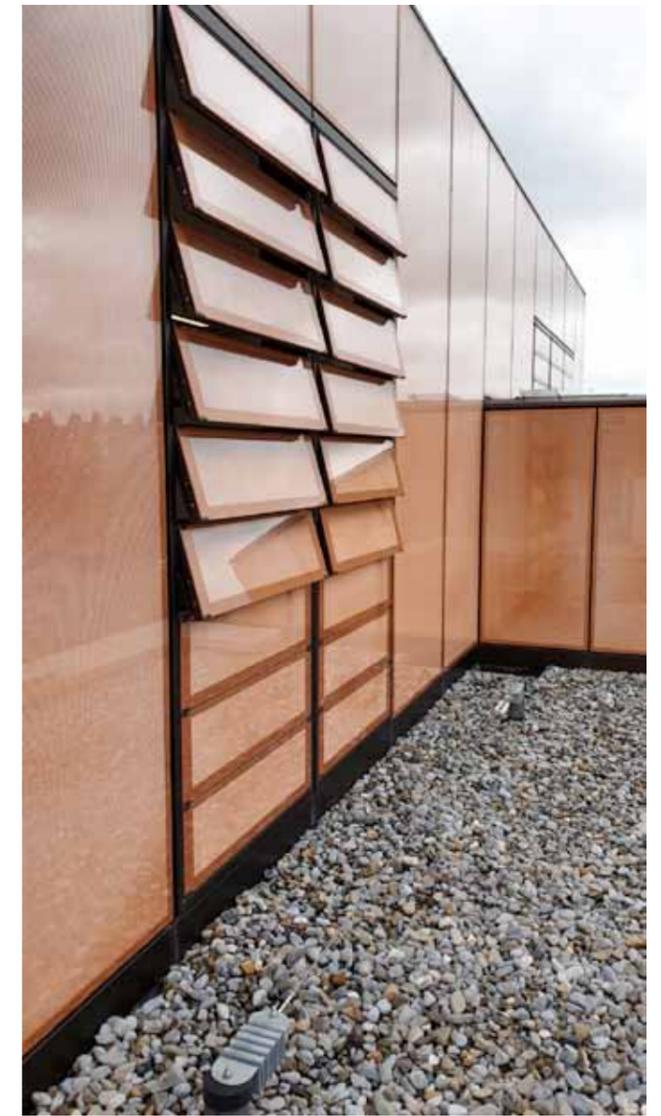
EXKLUSIVE FENSTERELEMENTE MADE BY LACKER

Mit seinen bigAir® Fassade Lamellenfenstern steuerte Lacker einen Teil zur speziellen Glasfassade bei. Da die Verglasung dem restlichen Fassadenlook entsprechen soll, produzierte und lieferte Lacker seine teilweise 3-fach verglasten Fenster ebenfalls mit einer Kupfer-



drahtgewebeeinlage. Der Vorteil dieser Einlage ist neben dem optischen Aspekt, dass die Fenster über einen zusätzlichen Blick- und Sonnenschutz verfügen.

Damit nicht nur die Verglasung, sondern auch der Rest der bigAir® -Elemente dem Gesamtbild entspricht, wurden die Fenster zudem mit einem kupferfarbenen Siebdruck im Stufenbereich sowie einem inneren Rahmen in der Sonderfarbe „Anolok 547“ ausgeliefert. Weiter erhielten die Fensterelemente eine spezielle Rahmenverbreiterung für Structural Glazing Ausführungen und wurden abschließend mittels „Toggle-Clips“ unsichtbar über den Einspannrahmen befestigt. Dadurch erzielte man eine harmonische Fassadenoptik, die durch den Einsatz kleiner Glashalter für die Glaslamellen abgerundet wird.



ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSFUNKTIONEN

Zur Gewährleistung der Sicherheit sind alle Fensterelemente mit Absturzsicherungen in Form von waagerechten Edelstahlstäben ausgestattet, die selbst bei geöffneten Lamellen Unfälle verhindern. Ein Einklemmschutz der Schutzklasse 4 schützt bei einigen Elementen zudem mittels Kontaktleisten vor Quetschungen. Darüber hinaus verfügen einzelne Lamellenfenster über eine NRWG-Zulassung nach DIN EN 12101-2, wodurch diese auch zum Rauch- und Wärmeabzug geeignet sind und somit nicht nur optische, sondern auch sicherheitsrelevante Ansprüche erfüllen.



Foto: Hans Morren, Niederlande

S T A I R W A Y TO HEAVEN



Foto: Hans Morren, Niederlande

ELEGANZ TRIFFT FUNKTION AM NEUEN HAUPTSITZ DES INTERNATIONALEN TREPPENHERSTELLERS EESTAIRS IM NIEDERLÄNDISCHEN BARNEVELD. AUSGEZEICHNET FÜR SEINE HERVORRAGENDE NACHHALTIGKEIT, BÜNDELT DER MODERNE INDUSTRIEBAU PRODUKTION UND VERWALTUNG AN EINEM ORT. STILECHT BEGRÜSST EINE IMPOSANTE AUSSENWENDELSTREPPEN MIT VERTIKAL VERSPANNTE I-SYS EDELSTAHLSEILEN VON CARL STAHL ARCHITEKTUR DIE BESUCHER. SIE IST AUSDRUCK DER GESTALTERISCHEN KREATIVITÄT VON EESTAIRS – UND DER NAHEZU UNENDLICHEN VIELSEITIGKEIT DES EDELSTAHLSEILSYSTEMS ZUGLEICH.

Seit 20 Jahren entwirft und realisiert EeStairs außergewöhnliche Treppen für private und gewerbliche Kunden weltweit. Dazu zählen Global Players aus dem Silicon Valley ebenso wie renommierte Museen und Liebhaber besonderer Architektur auf der ganzen Welt. Mit überraschenden Designs und hochwertigen Materialien vereint EeStairs Form und Funktion auf einzigartige Weise. Diese erfolgreiche Kombination spiegelt sich im neuen Hauptquartier des Treppenherstellers wider.

Bronsvort Blaak Architecten kreierten für EeStairs einen modernen und architektonisch anspruchsvollen Unternehmenssitz, der Produktionsstätte und Büros unter einem Dach beherbergt. Das eingeschobene, leicht abfallende Dach ist zugleich das markanteste Gestaltungs-

merkmal des über drei Etagen laufenden Gebäudes. Mit 4.800 Quadratmetern Fläche bietet es viel Raum für Kreativität, maßgeschneiderte Lösungen und präzise Fertigung. Besonderes Augenmerk legten Architekten wie Auftraggeber auf die Nachhaltigkeit des Neubaus. Durch besondere Dämmung, den Einsatz von Solarkollektoren und weiterer ressourcensparender Maßnahmen erzielte das EeStairs Hauptquartier ein „herausragendes“ BREEAM-Rating.

FILIGRANES SEILGELÄNDER

Getragen von Betonstützen „schwebt“ der Haupteingang mit dem sich anschließenden Verwaltungstrakt sechs Meter über dem Boden. Hierhin gelangen Besucher über eine skulpturale Wendeltreppe, die sich in elegantem Schwung



Foto: Hans Morren, Niederlande



Foto: Hans Morren, Niederlande

im öffentlichen Raum. Das I-SYS Edelstahl-Seilsystem für Geländer ermöglicht individuelle Formen und Lösungen für die Gestaltung von Zwischenräumen an Geländern, Balustraden oder Brücken. Formal reduziert und filigran in der Ästhetik sind die Geländerseile aus Edelstahl sicheres und gestaltendes Element zugleich.

FACTS

PROJEKT:

EeStairs Headquarters, Barneveld, Niederlande

ARCHITEKT:

Bronsvooort Blaak Architecten, Amerongen, Niederlande

EDELSTAHLSEILÉ:

CARL STAHL ARCHITEKTUR, Süßen, Deutschland

zur vorgelagerten Außenterrasse emporhebt. 150 vertikal verspannte I-SYS Edelstahlseile von Carl Stahl Architektur sichern beim Auf- und Abstieg. In unterschiedlichen Längen von ein bis fünf Metern folgen sie der Treppengeometrie und wirken mit einem Seildurchmesser von nur vier Millimetern filigran und optisch zurückhaltend. So überlässt I-SYS der imposanten Außentreppe gleichsam den großen Auftritt und bietet als stabile Geländerfüllung zugleich den nötigen Schutz.

I-SYS: EDELSTAHL-SEILSYSTEM MIT UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN

I-SYS verwandelt Ideen in Wirklichkeit. Das Edelstahl-Seilsystem von Carl Stahl Architektur realisiert unterschiedlichste Formen und Funktionen für moderne Architektur – im Innen- wie im Außenbereich. Denn kaum ein anderes Bauelement ist so vielseitig und universell einsetzbar. Ob filigrane Geländerfüllung, belastbare Seilabhängung, Absturzsicherung, Abspannung oder Windverband, ob kunstvolle Objektinszenierung oder Rankhilfe für die Fassadenbegrünung – mit I-SYS entstehen individuelle, ästhetische Lösungen aus Edelstahlseilen. Funktional und stabil, langlebig und dekorativ. Durch die Kombination mit Anschlüssen, Verbindungen und Führungen werden aus Edelstahlseilen universelle Bauteile. Sie müssen stark sein, um die wirkenden Kräfte aufzunehmen und zugleich stimmig ins Bild der Architektur passen. Ein Spagat, den I-SYS spielend meistert. Das Material erlaubt wirtschaftliche Lösungen – dauerhaft, robust, wartungsarm und pflegeleicht.

Die Einsatzgebiete von I-SYS sind vielseitig. Die Edelstahlseile zieren Brücken, Plätze, Geländer und Fassaden, grenzen Nutzungen voneinander ab oder markieren Strukturen



Foto: Hans Morren, Niederlande

ÜBER CARL STAHL ARCHITEKTUR

Geländerfüllungen und Absturzsicherungen, begrünte Fassaden, spektakuläre LED-Lichtinstallationen und komplexe Zooanlagen: Mit der Erfahrung von über 25 Jahren schafft CARL STAHL ARCHITEKTUR beeindruckende Architekturprojekte mit Edelstahlseilen und -netzen. Von der Beratung, Planung und statischen Berechnung bis hin zur Herstellung und Montage reichen die Leistungen, die CARL STAHL ARCHITEKTUR als Komplett-Service weltweit für Architekturprojekte anbietet. Als klimaneutral agierendes Unternehmen denkt und wirtschaftet CARL STAHL ARCHITEKTUR nachhaltig und sichert als deutsches Familienunternehmen seit 1880 die Wertschöpfungskette mit eigener Produktion in Europa.

PRIVATES WOHNHAUS BEI HAMBURG

KREATIVES SPIEL MIT RAUMKÖRPERN

Modernität und Funktionalität müssen nicht zwangsläufig in eine "weiße Kiste" münden - das beweist ein vom Architekturbüro Scholz gestaltetes Einfamilienhaus in Norddeutschland. Bei dem Entwurf sind Nutzungszonen von außen deutlich wahrnehmbar durch optisch eigenständige Kuben, die sich im Inneren zu einem konzeptionellen Ganzen verbinden. Spektakulär das groß dimensionierte Fassadenelement vom Wohnraum zur Terrasse - eine Schüco Stahl-Systeme Jansen Konstruktion in Sonderabmessungen auf Basis des Systems VISS 50 mit imposanten Abmessungen von 6,05 x 4,20 m



Das moderne Einfamilienhaus, südlich von Hamburg gelegen, zeichnet sich im inneren Bereich durch offene Bezüge der lichtdurchfluteten und hohen Räume aus. Dabei ist von außen eine funktionale Trennung der einzelnen Bereiche durch Form und Material bewusst sichtbar gemacht worden. Es entstand ein spannungsvolles, nicht immer orthogonales, verspieltes Gebäude - ganz so, wie es den Gestaltungswünschen der jungen Bauherrenfamilie entspricht.

EIGENSTÄNDIGE KUBEN DEFINIEREN NUTZUNGSZONEN

Wohnbereich, Ess- und Kochbereich, Elternbereich, Kinderbereich und Garage sind in verschiedenen, formal differenzierten Kuben untergebracht und in der Mitte durch eine Glasfassade zusammengefasst. Der Eingangsbereich erhält seine Überdachung durch das mit vorbewittertem Zink verkleidete Elternhaus. Es ist gekennzeichnet durch sein abge-

schrägtes Dach und an die Dachform angepassten Lichtöffnungen, die diesem Nutzungsbereich einen schwebenden Eindruck oberhalb der Eingangszone verleihen.

Die offene Diele, in die man nach Betreten des Gebäudes gelangt, geht direkt in den großen Koch- und Essbereich über, abgetrennt durch eine Stahl-Glas-Tür. Hier wird der Blick durch das Gebäude in den Garten hinein gelenkt. Fließende Blickachsen werden hier durch funktionale Übergänge begleitet. So entwickelt sich aus dem modernen Küchenblock nahtlos ein großzügiger Esstisch, der vom Tischler in Sonderanfertigung gearbeitet wurde. Seitlich des Einganges befindet sich der Wohnbereich, gegenüber liegen der Gästebereich sowie ein Zugang zur holzverkleideten Garage.

Dem Wohn- und Essbereich vorgeschaltet, aber mit offenem Bezug, befindet sich eine Bibliothek mit beidseitig zu benutzendem Kamin in der Mitte des gesamten Wohnbereiches. Eine skulpturale Treppe führt in das Obergeschoss direkt in einen offenen Galeriebereich mit Bar und Billardtisch. Davon abgehend, über dem Gästebereich lie-

gend, befindet sich der Kindertrakt aus drei Zimmern und eigenem Bad bestehend, von außen durch die weiße Putzfassade zu erkennen. Auf der anderen Seite, im asymmetrischen Kubus, liegt der Bereich der Eltern, ausgestattet mit Schlafzimmer, Ankleide, Bad und einer offenen zweiten Ebene als Büro und Arbeitsbereich, zu erreichen über eine schlichte, einfache Betontreppe.

WOHNBEREICH MIT SPEKTAKULÄREM FASSADENELEMENT

Der abgesenkte Wohnbereich, in der Fassade mit quadratischen Trespa-Platten in zwei Anthrazit-Tönen gekleidet, ist gekennzeichnet durch seine spektakuläre Raumhöhe von fünf Metern. Dieser außerordentlichen Raumwirkung angemessen ist der Lichtausschnitt zur Terrasse und dem hinter dem Haus gelegenen Wald hin. Hierbei handelt es sich um ein 6,05 x 4,20 m (B x H) großes Stahl-Fassadenelement in Pfosten-Riegel-Bauweise, System VISS 50, das aus vier Segmenten mit identischen Abmessungen besteht. Im Zentrum des Elements ist eine vier Meter hohe zweiflügelige Drehtür integriert, die barrierefrei zur Ter-



BAUTAFEL

PROJEKTTITEL: Privates Wohnhaus bei Hamburg

ARCHITEKT: Architekturbüro Scholz, Jesteburg b. Hamburg www.abscholz.de

PROJEKTLEITUNG: Annette Scholz

VERARBEITER METALLBAU: Langer Metallbau GmbH, Bad Fallingbostal www.langer-metallbau.com

FERTIGSTELLUNG: April 2018





rasse hinaus führt. Die Architektin wählte bewusst eine Pfosten-Riegel-Konstruktion in Stahl-Profilbauweise, da nur auf diese Weise die gewünschten, von Querriegeln freien Feldabmessungen realisierbar waren.

SCHÜCO SYSTEME IM OBJEKT

Fassadenelement VISS 50 von Schüco Stahlssysteme Jansen

Besonderheiten:

- Pfosten-Riegel-Bauweise
- Ausführung in Sonderabmessung (B x H) 6,05 x 4,20 m,
- Gesamtgewicht 2 Tonnen
- Dreifach-Isolierverglasung U-Wert 1,15 W/m²K
- Integration einer 2-flügeligen, mittig angeordneten Wendetür
- bodenversenkte Profile und Führungsschienen
- Oberflächenbeschichtung in RAL 9017 "verkehrsschwarz"

SONDERABMESSUNG MIT ALLEINSTELLUNG

Der Verarbeiter Langer Metallbau GmbH ging bei der Fertigung des VISS 50 Fassadenelements in den Bereich einer individuellen Sonderabmessung hinein. Mit den genannten Abmessungen und einem Gesamtgewicht von rund zwei Tonnen handelt es sich hierbei vermutlich um das deutschlandweit einzige Systemelement mit diesen Dimensionen und Proportionen. Die exzellenten statischen und energetischen Eigenschaften des Systems ermöglichen bei nur 50 mm Profilsichtsbreiten die Integration beweglicher Segmente selbst mit schweren Mehrfach-Funktionsgläsern von dreischaligem Aufbau. Die Präzisionsfertigung per Laserzuschchnitt trägt dazu bei, Wärme- und Kältebrücken nahezu vollständig zu eliminieren, was sich in dem hervorragenden U-Wert von 1,15 W/m²K niederschlägt. Hinzu kommt eine ästhetische Profilloptik mit engsten Kantenradien und passgenauen Profilübergängen.

Transparenz und größtmöglicher natürlicher Lichteinfall waren den Bauherren überaus wichtig. Der Einsatz von hoch isolierten, großflächig verglasten Elementen geht dabei konform mit dem nachhaltigen, ressourcenschon-

SCHÜCO – SYSTEMLÖSUNGEN FÜR FENSTER, TÜREN UND FASSADEN

Die Schüco Gruppe mit Hauptsitz in Bielefeld entwickelt und vertreibt Systemlösungen für Fenster, Türen und Fassaden. Mit weltweit 5.650 Mitarbeitern arbeitet das Unternehmen daran, heute und in Zukunft Technologie- und Serviceführer der Branche zu sein.

Neben innovativen Produkten für Wohn- und Arbeitsgebäude bietet der Gebäudehüllenspezialist Beratung und digitale Lösungen für alle Phasen eines Bauprojektes – von der initialen Idee über die Planung und Fertigung bis hin zur Montage. 12.000 Verarbeiter, Planer, Architekten und Investoren arbeiten weltweit mit

Schüco zusammen. Das Unternehmen ist in mehr als 80 Ländern aktiv und hat in 2019 einen Jahresumsatz von 1,750 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Weitere Informationen unter www.schueco.de

Unter der Bezeichnung Schüco Stahlssysteme Jansen vertreibt Schüco die Stahlssysteme der schweizer Jansen AG exklusiv in Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Island, Luxemburg, Großbritannien, Russland und im Baltikum. Im Gegenzug vertreibt die Jansen AG die Schüco Produkte in der Schweiz.

Drei Fragen an die Entwurfsverfasserin und Projektleiterin Annette Scholz, Architekturbüro Scholz, Jesteburg bei Hamburg

Wie entwickeln Sie Ihre individuellen Gestaltungsideen für ein neues Projekt?

Annette Scholz: Zu Beginn jeder neuen Aufgabe haben wir eine starke Leitidee, die sich durch das ganze Projekt hindurchzieht. Gerne gestalten wir von Anfang bis Ende aus einer Hand und entwickeln alle Details für das jeweilige Projekt selbst und in Zusammenarbeit mit unseren Bauherren und Gewerken. Bei dem hier besprochenen Projekt ist es uns durch die intensive Auseinandersetzung mit den Vorstellungen der Bauherren gelungen, auf kürzestem Wege zu einem Entwurf zu gelangen, der begeistert aufgenommen wurde.

Wie weit reicht Ihre Detailplanung für ein Gebäude?

Annette Scholz: Für uns gehört nicht nur die Architektur des Gebäudes zu einem gelungenen Projekt. Vom Innenraum über die Außenanlage bis zum Lichtkonzept und Möblierung wird von uns - das Einverständnis der Bauherren vorausgesetzt - alles mit durchdacht und geplant, damit am Ende ein gelungenes Gesamtkonzept wie dieses großzügige und vor allem von innen imposante Wohnhaus entstehen kann.

Wie greifen bei dem Einfamilienhaus südlich von Hamburg Architektur und Innenraumgestaltung ineinander?

Annette Scholz: Die fließenden Übergänge der Räume mit unterschiedlichen Dimensionen lassen eine spannende Raum-Abfolge entstehen. Das gesamte Projekt ermöglicht durch Blickachsen einen engen Bezug zum Außenraum. Warme Holzböden und flauschiger Teppich führen neben reichlich natürlichem Lichteinfall zu einer Wohlfühlatmosphäre und halten die Balance zwischen dem Verlangen nach Eroberung des Raumkontinuums und dem befriedigten Gefühl nach Geborgenheit und Ruhe.



Annette Scholz, Architekturbüro Scholz, Jesteburg bei Hamburg

NEUE HYGIENE BEDÜRFNISSE RÜCKEN INNOVATIVE BAD- UND KÜCHENKONZEPTE IN DEN FOKUS



Foto © Beckhoff Automation

- Verbraucher suchen intelligente Lösungen zur Verbesserung der Hygiene zu Hause
- Private und öffentliche Architektur muss sich an einem gesundheitsbasierten Ansatz orientieren, der den erhöhten Hygienebedarf berücksichtigt
- Coen van Oostrom, Gründer und CEO von EDGE, erwartet, dass neue Gesundheitsmaßnahmen eine Schlüsselrolle für eine neue Generation von Arbeitsplätzen spielen werden

Düsseldorf, 30. April 2020 – Mit der weltweiten Einführung neuer Hygienemaßnahmen können intelligente architektonische Konzepte eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Gesundheit und Sicherheit von Verbrauchern spielen. Insbesondere Räume wie öffentliche Toiletten, Büros, Restaurants

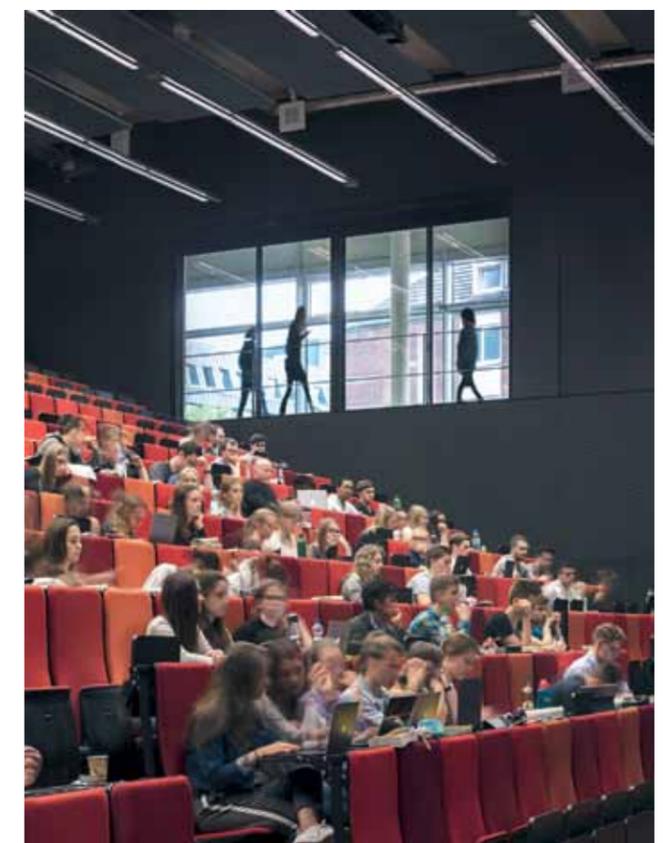
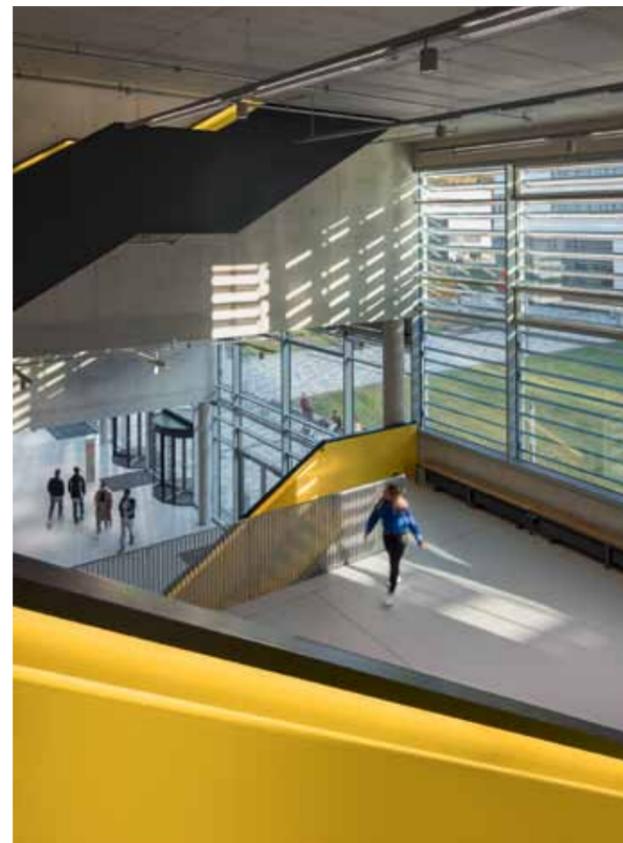
oder Haltestellen müssen neu gedacht werden. Aber die Herausforderungen, die sich aus den neuen Hygieneanforderungen ergeben, gelten auch für Privathaushalte. „Neben Aspekten der Nachhaltigkeit wird Gesundheit die Art und Weise bestimmen, wie wir Häuser, Bürogebäude und Orte, an denen Menschen zusammenkommen, bauen und gestalten,“ sagt Coen van Oostrom, Gründer und CEO von EDGE, einem Unternehmen, das sich auf die Entwicklung einer neuen Generation von Gebäuden spezialisiert hat, bei denen die Gesundheit der Menschen und der Welt im Mittelpunkt steht. „Berührungslose Produkte und sprachgesteuerte Technologie werden eine Schlüsselrolle dabei spielen, wie wir in Zukunft Büros gesund und sicher gestalten. Verbraucher werden den Kontakt zu Oberflächen so weit wie möglich minimieren wollen,“ fügt van Oostrom hinzu.



Wie Coen van Oostrom zeigt auch GROHE, eine führende Sanitärmarke und Teil von LIXIL, wie eine optimierte Architektur und ein verbessertes Design zur Lösung aktueller Herausforderungen beim Thema Hygiene beitragen können. Besondere Aufmerksamkeit im Hinblick auf neue Anforderungen wird heute sensiblen Bereichen wie Badezimmer und Küchen zuteil. Mehr denn je ist die Berührung eines herkömmlichen Wasserhahns – insbesondere in einer öffentlichen Toilette – keine attraktive Option. Berührungslose Armaturen, die über einen Infrarotsensor gesteuert werden, können daher eine gute Alternative sein, um das Händewaschen hygienischer zu gestalten. Dank

der Aktivierung des Wasserflusses durch das bloße Halten der Hände unter den Auslauf wird das Risiko der Verbreitung von Keimen und Kreuzkontaminationen minimiert. In der Küche bieten Armaturen, die ganz ohne Hände bedient werden können und stattdessen den Wasserfluss über Unterarm, Ellenbogen, Handgelenk oder Fuß aktivieren, perfekte Lösungen.

In den vergangenen Jahren hat GROHE ein intelligentes Portfolio entwickelt, das den gestiegenen Hygieneanforderungen in Badezimmern und Küchen auf der ganzen Welt gerecht wird. „Mit unserem breiten Angebot an berührungslosen und ohne



Hände steuerbaren Produkten haben wir bei GROHE die richtige Antwort auf das gestiegene Hygienebedürfnis in sensiblen Bereichen wie Küche und Bad," sagt Jonas Brennwald, CEO LIXIL Water Technology EMENA, Deputy CEO Grohe AG. „Derzeit können wir sagen, dass wir bereits eine höhere Nachfrage nach unseren hygieneverbessernden Produkten verzeichnen – sowohl von unseren End- als auch Geschäftskunden.“

HYGIENISCHE LÖSUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE WOHNKONZEPTE

Gerade jetzt werden neue Trends in der Architektur öffentlicher und privater Räume aufkommen – und Badezimmer und Küchen dabei im Fokus stehen. Moderne Architektur zielt auf einen gesundheitsbasierten Ansatz, um den gestiegenen Hygieneanforderungen gerecht zu werden. „Die Welt hat sich verändert, und die Notwendigkeit, eine gesundheitsorientierte Architektur und Inneneinrichtung zu schaffen, hat sich ebenfalls geändert," sagt Coen van Oostrom: „Noch mehr als früher werden die Menschen, um ihre Gesundheit und Sicherheit zu schützen, auf Hygienefaktoren an ihrem Arbeitsplatz, in ihrer Küche und ihrem Badezimmer achten.“



ÜBER GROHE

GROHE ist eine führende globale Marke für ganzheitliche Badlösungen und Küchenarmaturen und beschäftigt in 150 Ländern insgesamt mehr als 6.500 Mitarbeiter – davon 2.600 in Deutschland. Seit 2014 gehört GROHE zu dem starken Markenportfolio von LIXIL, einem führenden japanischen Hersteller von richtungsweisenden Wassertechnologien und Gebäudeausstattung. Um „Pure Freude an Wasser“ zu bieten, basiert jedes GROHE Produkt auf den Markenwerten Qualität, Technologie, Design und Nachhaltigkeit. Renommierte Highlights wie GROHE Eurosmart oder die GROHE Thermostatserien sowie wegweisende Innovationen wie das Wassersystem GROHE Blue unterstreichen die tiefgreifende Kompetenz der Marke. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden, schafft GROHE so intelligente, lebensverbessernde und nachhaltige Produktlösungen, die einen relevanten Mehrwert bieten – und das Qualitätssiegel „Made in Germany“ tragen: R&D und Design sind als integrierter Prozess fest am Standort Deutschland verankert.

Dabei nimmt GROHE seine unternehmerische Verantwortung sehr ernst und setzt auf eine ressourcenschonende Wertschöpfungskette. Seit April 2020 produziert die Sanitärmarke weltweit CO2-neutral. Zudem hat es sich GROHE zum Ziel gesetzt, bis 2021 plastikfreie Produktverpackungen einzusetzen. Allein in den letzten zehn Jahren bestätigen über 460 Design- und Innovationspreise sowie mehrere Top-Platzierungen beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis den Erfolg: GROHE wurde als Vorreiter seiner Branche mit dem Corporate Social Responsibility Preis der Bundesregierung ausgezeichnet sowie vom renommierten FORTUNE® Magazin in das Ranking der Top 50, die „die Welt verändern“ aufgenommen.

ÜBER LIXIL

LIXIL entwickelt richtungsweisende Wassertechnologien und Gebäudeausstattung, die maßgeblich dazu beitragen, alltägliche Herausforderungen zu meistern und die Qualität von Wohnräumen zu verbessern – für jeden, überall. Aufbauend auf unserer japanischen Herkunft entwickeln wir weltweit führende Technologien und nutzen unsere Innovationsstärke, um hochwertige Produkte herzustellen, die das Leben unserer Kunden erleichtern. Das Besondere an LIXIL ist dabei die Art und Weise, wie Über LIXIL LIXIL entwickelt richtungsweisende Wassertechnologien und Gebäudeausstattung, die maßgeblich dazu beitragen, alltägliche Herausforderungen zu meistern und die Qualität von Wohnräumen zu verbessern – für jeden, überall. Aufbauend auf unserer japanischen Herkunft entwickeln wir weltweit führende Technologien und nutzen unsere Innovationsstärke, um hochwertige Produkte herzustellen, die das Leben unserer Kunden erleichtern. Das Besondere an LIXIL ist dabei die Art und Weise, wie wir arbeiten: Wir bringen nutzerzentriertes Design, Unternehmergeist und ein verantwortungsvolles Geschäftswachstum in Einklang und legen Wert darauf, den Zugang aller Menschen zu innovativen Technologien und Qualitätsprodukten zu vereinfachen. Unser Ansatz wird durch branchenführende Marken wie INAX, GROHE, American Standard und TOSTEM zum Leben erweckt. Rund 75.000 Mitarbeiter in über 150 Ländern sind stolz darauf, Produkte

RICHTIG LÜFTEN UND SPAREN



BEDARFSGEFÜHRTE WOHNUNGSLÜFTUNG

Eine raumweise bedarfsgeführte Wohnungslüftung ist die perfekte Lösung für einen optimierten Luftaustausch. Die bedarfsgeführten Lüftungskomponenten messen permanent den Bedarf in jedem Raum und passen dadurch die Luftvolumenströme an. Somit werden automatisch die 4 Lüftungsstufen nach DIN 1946-6 erreicht.

5
mio
Ausgestattete
Wohneinheiten

35
Jahre
Erfahrung
in der Lüftung

30
Jahre
Auf dem
deutschen Markt

3DIMENSIONAL BAUEN

Mit der ALHO
MODULBAUWEISE



ALHO Modulbau



AM PULS DER ZEIT: DAS SERIELLE, MODULARE BAUEN

Modulbau – dieser Begriff ist zur Zeit in aller Munde. Modulgebäude von ALHO werden seit über 50 Jahren in modernen Fertigungshallen witterungsunabhängig als montagefertige, 3dimensionale Raummodule produziert und auf der Baustelle sauber und leise zusammengefügt. So entstehen individuell geplante, hochwertige Gebäude wie Schulen, Kindergärten, Büro- und Verwaltungsgebäude, Gesundheitsimmobilien oder Wohngebäude.

Profitieren auch Sie von unseren Vorteilen:

- Kosten-, Termin- und Qualitätssicherheit
- 70% kürzere Bauzeit
- Saubere und leise Baustellen
- Zertifizierte Nachhaltigkeit
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten

Fixe Kosten. Fixe Termine. Fix fertig.
www.alho.com